

Die wichtigsten Veranstaltungen der Region Nordwestschweiz im Überblick.

PUPPET SHOW

Vor 80 Jahren wurde das Basler Marionetten Theater gegründet, seit bald sieben Jahrzehnten empfängt es sein Publikum im historischen Zehntenkeller am Münsterplatz. Sein Erfolg zeigt: Die Faszination fürs Figurentheater ist bis heute ungebrochen.

Der Weg in die Welt der Illusion beginnt beim Münsterplatz und führt Treppenstufe um Treppenstufe hinunter in den Zehntenkeller. In diesem Gebäude aus dem 16. Jahrhundert hat sich seit 1956 das Basler Marionetten Theater eingerichtet. Gegründet wurde es bereits 1943, sodass es dieses Jahr sein 80-jähriges Bestehen feiern kann. Das BMT sei für viele Menschen die erste Begegnung mit der Theaterwelt, sagt der künstlerische Leiter Markus Blättler: «Sie besu-

chen als Kinder mit ihren Eltern, Grosseltern oder mit der Schule hier ihre erste Vorstellung. Später kommen sie dann mit den eigenen Kindern wieder.» Dabei war das BMT zu seinen Anfängen ausschliesslich auf ein erwachsenes Publikum ausgerichtet. Erst als man im historischen Gewölbekeller am Münsterplatz eine feste Bühne eingerichtet hatte, begann man, auch Stücke für Kinder anzubieten.

Heute beinhaltet das Programm des BMT je zur Hälfte Stücke für Erwachsene, darunter die beliebte Vorfasnachtsveranstaltung «Källers-traich», und für Kinder. Die Kunst sei es, sagt Blättler, ein Stück zu finden, das sowohl die Kinder als auch die erwachsenen Begleitpersonen amüsiere.

Traditionelle und neue Stücke

Das Programm des Basler Marionetten Theaters ist eine Mischung aus traditionellen und neuen Stücken. Die längste Tradition hat das «Triptychon», das seit 1945 jeweils vor Weihnachten aufgeführt wird, mit den Originalfiguren und den Originalstimmen ab Band

(dieses Jahr vom 16. bis 22. Dezember). «Das Triptychon ist jedes Jahr genau gleich, da dürfen wir gar nichts verändern», schmunzelt BMT-Geschäftsführer Daniel Jansen. «Wenn eine Figur nur ein klein wenig anders steht, bekommen wir Reaktionen aus dem Publikum.» Zu den Klassikern gehört auch die «Mondladäärne», die seit

Eintauchen in eine Wunderwelt

1951 auf dem Programm steht; die Hauptfigur, der Bebbi, ist die wohl bekannteste Figur aus dem BMT-Fundus. Ebenfalls zum festen Vorweihnachtsprogramm gehört seit ein paar Jahren «D Frau Holle macht Wienacht» (29. November bis 13. Dezember). Daneben nimmt das Theater auch neue Stücke auf. So war Yasmina Rezas Kammerspiel «Der Gott des Gemetzels» im Zehntenkeller erstmals als Figurentheater zu sehen. Bei der Stückauswahl achtet Blättler auch darauf, dass die Handlung zur historischen Umgebung passt. In Franz Hohlers «Das junge Gespenst» etwa mutiert der Bühnensaal zum schottischen Spukschloss.

Zwischen Illusion und Realität

Das Basler Marionetten Theater ist gemäss Daniel Jansen eines von etwa zehn Figurentheatern in der Schweiz mit einem fixen Lokal. Daneben gibt es noch zahlreiche mobile Figurentheater, die teilweise auch Gastauftritte im Zehntenkeller haben. Die Marionetten des BMT steigen ihrerseits in der Adventszeit hinauf zum Münsterplatz, wo sie am Weihnachtsmarkt das Familienstück «Dr Santiglaus bruucht frische Luft» spielen. Dass die Tradition des Puppenspiels noch längst nicht ausgedient hat, zeigt die Auslastung des BMT, die laut Jansen in der vergangenen Saison bei 85 Prozent lag. Die Faszination des Figurentheaters bestehe im Bruch zwischen Illusion und Realität, im Eintauchen in eine Wunderwelt, erklärt Markus Blättler: «Die Puppen sind ja eigentlich tote Materie. Auf der Bühne und in den Köpfen der Zuschauer werden sie aber lebendig.»



Der Klassiker: Der Bebbi, Hauptfigur der «Mondladäärne», ist die bekannteste Figur aus dem Fundus des Basler Marionetten Theaters.



Die Neuzugänge im Basler Marionetten Theater: Die grossnasige Hella aus dem Kurzstück «Zirkus Häxeschuss» und Schneehase Muffel aus «D Frau Holle macht Wienacht.»



Familien-Eintritt gewinnen

Für eine mehrköpfige Familie verlost Basel aktuell ein Ticket-Package für eine Vorstellung nach Wahl im Basler Marionetten Theater. Mitmachen unter baselaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 10. Dezember. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

Béatrice Koch